





Weihnachtsevangelium Die Geburt Jesu



Foto: Friedrich Saurer

Krippe der Stadtpfarrkirche Hartberg

Es geschah aber in jenen Tagen, dass Kaiser Augustus den Befehl erließ, den ganzen Erdkreis in Steuerlisten einzutragen. Diese Aufzeichnung war die erste; damals war Quirinius Statthalter von Syrien. Da ging jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen. So zog auch Josef von der Stadt Nazaret in Galiläa hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Betlehem heißt; denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids. Er wollte sich eintragen lassen mit Maria, seiner Verlobten, die ein Kind erwartete. Es geschah, als sie dort waren, da erfüllten sich die Tage, dass sie gebären sollte, und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war. In dieser Gegend

lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde. Da trat ein Engel des Herrn zu ihnen und die Herrlichkeit des Herrn umstrahlte sie und sie fürchteten sich sehr. Der Engel sagte zu ihnen: Fürchtet euch nicht, denn siehe, ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteilwerden soll: Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Christus, der Herr. Und das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt. Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer, das Gott lobte und sprach: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden den Menschen seines Wohlgefallens.

Lukas 2,1-14

Ein friedvolles Weihnachtsfest, Gesundheit und Gottes Segen für das neue Jahr wünschen Ihnen die Seelsorger:innen der Pfarre Hartberg und das Redaktionsteam!

Kontakt & Impressum

KONTAKT

Röm.-kath. Pfarramt Hartberg
Hauptplatz 11, 8230 Hartberg
+43 (3332) 62279
hartberg@graz-seckau.at
www.pfarre.hartberg.at

Kanzleiöffnungszeiten

Mo, Do, Fr 08.30 bis 11.00 Uhr
Di 13.30 bis 16.00 Uhr
Und nach Vereinbarung. Bei umfangreichen Dienstleistungen Voranmeldung erbeten.
Mi 08.30 bis 11.00 Uhr telefonische Erreichbarkeit, kein Parteienverkehr.

NÄCHSTE AUSGABE

Di, 01. Februar 2022
Redaktionsschluss
Do, 20. Jänner 2022

IMPRESSUM

Medieninhaber und Herausgeber: Röm. kath. Pfarramt Hartberg, Pfarrer Dr. Josef Reisenhofer, Hauptplatz 11, 8230 Hartberg, Mail: pfarrblatt.hartberg@graz-seckau.at
Layout: Magdalena Schalk, BEd & Simon Wünscher, MA
Druck: kaindorfdruck, 8224 Kaindorf 20 **Titelfoto:** Gerti Toth
Dieses Kommunikationsmittel erscheint 10x jährlich.



Foto: Pfarre Hartberg

Worte des Pfarrers ...

Mit einem Hirten unterwegs

Die aktuelle Titelseite des Pfarrblattes zeigt einen Hirten unserer Weihnachtskrippe. Im Eilschritt unterwegs, die Wasserflasche am Gürtel, ein Indiz für eine lange zurückgelegte Wegstrecke. Schon ganz in Schräglage mit aerodynamischer Frisur blickt er fokussiert auf ein Ziel. Eine Hand an die Stirn gelegt, scheinbar von einem Licht geblendet, aber gleichsam im Späher-Scharfblick, etwas Wichtiges entdeckend. Die andere Hand den abgenommen Hirtenhut ans Herz gedrückt: Da gibt es etwas, was Staunen auslöst und den rustikalen, gestandenen Hirtenbauern den Hut respektvoll abnehmen lässt; er hält den Hut an seine Brust, weil sein Herz von etwas behütend berührt wird.

Wir kennen den Gesamtzusammenhang, stellen den Hirten in die Krippe: Der Hirte auf dem Weg nach Bethlehem, knapp vor dem Ziel seiner Reise. Geblendet vom Glanz der Krippe, ehrfurchtsvoll, herzlich berührt vom göttlichen Charme des Kindes. Er geht, schaut mit den Augen, vor allem mit den Augen des Herzens, denn „man sieht nur mit dem Herzen gut, das Wesentliche ist für die Augen unsichtbar“. (Exupéry)

Wie der Hirte sind auch wir Menschen unterwegs zum Weihnachtsfest, vielleicht mehr von stressigen Ängsten getrieben als von Vorfreude. Wie wird das heuer werden mit den weihnachtlichen Begegnungen, werden sie, wie politisch angekündigt, für manche „ungemütlich“? Vielleicht mit leerer Energieflasche, aber mit der Hand am Herzen und dem Blick zur Krippe werden wir den Heiland finden, der das Land heilt.

Und wir gehen mit dem Hirten hurtigen Schrittes hinein in das Neue Jahr, schauen wie der Hirte nach vorne und versuchen, Ziele zu erblicken und zu erreichen. Nicht wissend, was auf uns zukommt, aber wir gehen hinein in das Neue Jahr, gestärkt und gesegnet von der weihnachtlichen Begegnung mit dem Christkind. Am Vorbild des Hirten, mit dem „Hut in der Hand“ und der „Hand aufs Herz“, wünsche ich lichtvolle, herzhaft weihnachtliche und ein behutsames, segensreiches Neues Jahr!

Pfarrer Josef Reisenhofer

Aktuelles

Änderungen vorbehalten!

Weihnachtspaketeaktion

Humanitas Hartberg

Sammelaktion



Foto: Renate Leiss

Wir beten, dass der Schrei der Erde und der Schrei der Armen erhört wird. (Papst Franziskus)

Wir haben bei unseren Besuchen in Bocşa die Armut vieler gesehen (siehe Abb.). Die Pandemie, die in Rumänien besonders wütet, hat diese Situation erheblich verschärft. Wir sind traurig, dass wir deshalb auch in diesem Jahr auf den persönlichen Kontakt mit unseren „Schützlingen“ verzichten müssen. Eine Unterstützung von Armen, Alten und Gebrechlichen in Bocşa ist uns jedoch weiterhin ein großes Anliegen. Die Weihnachtspakete mit Grundnahrungsmitteln sind alljährlich ein Lichtblick für Bedürftige. Die Verteilung wird unter Einhaltung aller zurzeit gültigen Sicherheitsvorschriften von Mitarbeitern in Bocşa erfolgen.

Wir bitten wieder um Ihre Mithilfe.

Ein Erlagschein von Humanitas liegt dieser Ausgabe bei. Wir bedanken uns schon jetzt sehr herzlich für Ihre Spenden.

Mulţumesc! (Vielen Dank!)

Aufgrund der überaus angespannten Coronasituation muss unser Adventbasar leider auch heuer wieder abgesagt werden.

Das Team von Humanitas wünscht Ihnen von Herzen ein gesegnetes Weihnachtsfest und vor allem viel Gesundheit für das Neue Jahr!

Pfarrreise Informationsabend

Do, 13. Jän., 19 Uhr

Räume am Kirchplatz



Foto: Peter Gamperl

Pfarrreise auf dem portugiesischen Jakobsweg vom 5. bis 14. Mai 2022 mit Peter Gamperl und Elisabeth Jeitler

Dazu findet am Donnerstag, dem 13. Jänner 2022, um 19 Uhr in den Räumen am Kirchplatz ein Vortrag statt, der außerdem Informationen über Portugal und den Jakobsweg generell beinhaltet.

Der Vortrag ist auch über Videozuschaltung möglich. Hierfür wird um eine Anmeldung gebeten bei: elisabeth.jeitler@graz-seckau.at oder peter@gamperl.at

Himmlisch gelacht



Cartoon: Seppi Promitzer

Zwei Mesner suchen im Wald nach einem Christbaum. Nach zwei Stunden sagt der eine: „Was solls, nehmen wir eben einen ohne Kugeln.“

Covid-19 Infos und Richtlinien

Christkind suchen

Fr, 24. Dez, 15 Uhr

In den Ortschaften



Foto: Friedrich Saurer

Die Kinder sind eingeladen, zu den unten angegebenen Plätzen zu kommen, um unter freiem Himmel das Weihnachtsevangelium zu hören, welches Jugendliche und Familien vorlesen werden. Es soll auf den Heiligen Abend, auf die Geburt von Jesus, einstimmen. Bitte eine Laterne mitbringen! Ein gesegnetes Weihnachtslicht kann mit nach Hause genommen werden.

Eggendorf, gegenüber GH Zettl
Habersdorf, vor der Kapelle
Hauptplatz, bei der Krippe
Löffelbach, Dorfkreuz
Maria Lebing, Kirchplatz
Mitterdombach, Feuerwehr
Neuberg, vor der Kapelle
Penzendorf, vor der Kapelle
Schildbach, Sportplatz
Schölbing, vor der Kirche
Siebenbrunn, Dorfkreuz
St. Anna, vor der Kirche
Staudach, vor der Kapelle
Unterdombach, Dorfkreuz
Wenireith
Wolfgrub

Hinweis: Es gilt die FFP2-Maskenpflicht (ab dem 7. Lebensjahr) und der 2-Meter-Abstand zu haushaltsfremden Personen.

Das Christkind suchen entfällt bei ausgesprochenem Schlechtwetter.

Verschärfte Corona-Regelungen

Basierend auf der Rahmenordnung der Österreichischen Bischofskonferenz, gültig ab 22. November 2021

Für Gottesdienste gilt:

- FFP2-Maskenpflicht - auch im Freien!
- 2-Meter-Mindestabstand - auch im Freien!
- Hände desinfizieren
- Kein Händeschütteln
- Handkommunion
- 3G-Nachweis ist von liturgischen Diensten zu erbringen
- 2G-Nachweis für Musikgruppen / Sänger:innen

Ab sofort ist eine telefonische Anmeldung in der Pfarrkanzlei für alle Gottesdienste am Samstag, Sonntag und Feiertag erforderlich! Bis Ende Februar werden die Gottesdienste in den Ortskapellen und -kirchen ausgesetzt.

In geschlossenen Räumen gilt:

Von allen Anwesenden sind die FFP2-Masken-Pflicht und ein Mindestabstand von 2 Metern zu haushaltsfremden Personen einzuhalten.

Pfarrkanzlei:

Derzeit ist kein Parteienverkehr möglich. Ausnahme: Begräbnismeldung vor Ort, sofern sie nicht telefonisch oder digital erfolgen kann. Dabei ist eine FFP2-Maske zu tragen.

Tagesaktuelle Infos auf [pfarre.hartberg.at](https://www.pfarre.hartberg.at) und [katholische-kirche-steiermark.at](https://www.katholische-kirche-steiermark.at)



Der Altarweihe entgegen

Abschluss von Arbeiten der Innenrenovierung

Mit Freude dürfen wir feststellen, dass im Dezember ein Großteil der Renovierungsarbeiten abgeschlossen ist bzw. diese fertiggestellt werden können. Das gilt für die Malerarbeiten ebenso wie für die Restaurierung der Fresken, des gefassten Inventars und des Stuckmarmors sowie der Gemälde. Von den notwendigen Baumeisterarbeiten ist kaum noch etwas zu sehen, da diese mit den neuen und bestehenden Steinplatten vom Steinmetz zugedeckt sind. Vor allem im neuen, hellen Altarraum ist das der Fall.



Apostelkreuz

Foto: Sepp Fink



Präzise Handarbeit

Umfangreiche Installationen

Besonders umfangreich waren auch die Elektroinstallationsarbeiten, da nicht nur Stromkabel, sondern auch die Kabel für die Beschallung und die Videoanlage verlegt werden mussten. Die Lautsprecher werden wie die Monitore von 6 Metallstelen getragen, da es ein besonderes Anliegen des Bundesdenkmalamtes war, möglichst wenig bis nichts an der historischen Bausubstanz zu befestigen. Zur Gänze erneuert ist die Beleuchtung. Neu ist auch die Heizung im Altarbereich, die unmittelbar unter den Steinplatten liegt.

Viele Tischlerarbeiten

Umfangreich waren und sind die Arbeiten für den Tischler. Die Möblierung des Eingangsbereiches beim Brauttor, die Möbel im neu gestalteten Kinderbereich gehören ebenso dazu wie die Restaurierung der drei kirchplatzseitigen Eingangstore, Arbeiten bei den Bankpodesten und den Bänken. Optisch überarbeitet sind auch die beiden Windfänge bei den seitlichen Eingängen.

Zahlreiche scheinbare Kleinigkeiten

Viele, viele Besprechungen und Entscheidungen waren notwendig, um so genannte Kleinigkeiten zu entscheiden. Eine Aufzählung würde zu weit führen. Als Beispiel seien Form und Farbe der Apostelkreuze erwähnt oder die Sessel. Aber für den Gesamteindruck spielen dann oft solche unscheinbaren Dinge eine entscheidende Rolle.

Verzögerung durch Glasteile

Viele werden nun fragen, warum feiern wir nicht Weihnachten in der neu erstrahlenden Kirche. Eine Verzögerung gibt es leider durch Glasteile, so genannte Glasdallen, die einen wesentlichen Bestandteil des neuen Altares, des Ambos und der Bittstelle beim großen Kreuz bilden. Diese werden in einem komplizierten Verfahren hergestellt. Dabei hat es Komplikatio-



Neuer Blick nach oben

nen mit dem Schmelzofen gegeben. Mittlerweile sind die farbigen Glasdallen geliefert. Nun aber braucht der Künstler für die Gestaltung dieser Herzstücke der Kirche die entsprechende Zeit.

Altarweihe und Abschlusstermin

Wir hoffen, dass es zu keinen weiteren Verzögerungen kommt. So ist aus derzeitiger Sicht der Sonntag, 20. Feber 2022, als Termin für die Weihe des neuen Altares und den Abschluss unseres großen Projektes der Innenrenovierung geplant.

Erfreulicher gemeinsamer Weg

Besonders dankbar sind wir über das so gut funktionierende Miteinander aller Beteiligten. Dies gilt aus Sicht der Pfarre für das bischöfliche Bauamt mit DI Thomas Turek, die diözesanen Kommissionen, alle beteiligten Firmen mit ihren Arbeiterinnen und Arbeitern und das Bundesdenkmalamt. Ein Dank gebührt allen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern. Und ein herzliches Vergelt's Gott sagen wir für alle finanziellen Unterstützungen, um die wir weiterhin bitten.

Fritz Polzhofer

Spenden für die Innenrenovierung der Stadtpfarrkirche Hartberg

Konto

IBAN:

AT14 2081 5182 0000 3863

BIC: STSPAT2GXXX

Verwendungszweck:

Innenrenovierung

Herzliches Vergelt's Gott!



Restauriertes Tor zur Taufkapelle

Ökumenischer Bibelkreis



Seit 44 Jahren treffen sich in Hartberg einmal monatlich evangelische und katholische Christen:innen, um miteinander die Bibel zu lesen.

Der Ort des Treffens wechselt jährlich zwischen evangelischem Gemeindesaal und den Räumen am Kirchplatz. Es geht um ein Öffnen der Türen, um das Charisma der Einheit und darum, die Gastfreundschaft der Kinder Gottes zu teilen.

Die erste Initiative ging vom evangelischen Pfarrer Alfred Gühring aus, der bis 1980 in Hartberg wirkte. Danach bemühten sich die evangelischen Pfarrer Gerhard Böhm, Friedrich Meister, Robert Eberhardt, Lektor Fritz Fleckl und seit 2004 Pfarrerin Barbara Schildböck um den Ökumenischen Bibelkreis. Auf katholischer Seite sei den Pastoralreferenten Engelbert

Bei unseren Treffen geht es um Impulse, Vertiefungen, Erfahrungen und schließlich darum, wie jede und jeder dieses Wort Gottes persönlich leben kann.

Der Ökumenische Bibelkreis Hartberg trifft sich jeden 3. Donnerstag im Monat; Interessierte sind jederzeit willkommen.

Vom 18. bis 25. Jänner findet die internationale „Gebetswoche für die Einheit der Christen“ statt. Während der Gebetswoche kommen weltweit Christ:innen aus unterschiedlichen Konfessionen zusammen, um gemeinsam für die Einheit der Christenheit zu beten. Zur Ökumenischen Feier in die Kirche Maria Lebing, am Samstag, dem 22. Jänner 2022, um 19 Uhr laden die Mitglieder des Ökumenischen Bibelkreises herzlich ein.

„Bei unseren Treffen geht es um Impulse, Vertiefungen, Erfahrungen und schließlich darum, wie jede und jeder dieses Wort Gottes persönlich leben kann.“

„Das Wort Ökumene stammt aus dem Griechischen und bezeichnet ursprünglich die bewohnte Welt. Seit mehr als hundert Jahren ist damit das wachsende Miteinander der Christ:innen über Konfessionsgrenzen hinweg gemeint. „Die ökumenische Bewegung hat vieles selbstverständlich werden lassen, was um die Mitte des 20. Jahrhunderts noch undenkbar war.

Dazu gehören konfessionsübergreifende Gottesdienste, Bibel-, Gebets- und Gesprächskreise, Begegnungen und Gemeindefeste, auf Kirchenleitungsebene theologische Konsultationen, gemeinsame Erklärungen zu gesellschaftlichen Themen und oft auch gemeinsames diakonisches Handeln.“

[vgl. Wikipedia]



Foto: Elisabeth Jeitler

Die Bibeln der Teilnehmer:innen

Schmied, Christoph Doppelreiter und Andreas Pichlhofer gedankt. Die pastorale Mitarbeiterin Elisabeth Jeitler begleitet derzeit diese für alle Interessierten offene Gruppe.

Im Gespräch mit Otilie & Erich Gruber und Margarete Waron

Wie lange bist du / seid ihr schon beim ökumenischen Bibelkreis und was hat dich/euch persönlich dazu motiviert?

Otilie & Erich Gruber: Durch Herrn Fritz Fleckl wurden wir auf den Ökumenischen Bibelkreis aufmerksam, und wir sind seit 12 Jahren dabei.

Margarete Waron: Ich bin schon seit Beginn dabei. Nachdem ich mich schon vorher mit Ökumene beschäftigt habe, war es naheliegend dieses Angebot anzunehmen.

Was gefällt dir / euch an der Gruppe, und wirkt manches auch in dein / euer Leben hinein?

Otilie & Erich Gruber: Durch die Begegnungen mit Hildegard Posch, Andreas Pichelhöfer, Elisabeth Jeitler und vielen anderen Menschen sind wir ermutigt worden, uns aktiv in die Gemeinschaft der Kirche einzubringen. Durch das gemeinsame Lesen in der Bibel und den Austausch darüber, entdecken wir das Wort Gottes immer wieder neu.

Margarete Waron: In all den Jahren haben wir in der Gruppe immer das Gemeinsame gesucht und gepflegt, das Unterscheidende des anderen geachtet, aber nicht als trennend erlebt. Es entstand ein gutes Miteinander, und so können wir bei verschiedenen



Foto: Elisabeth Jeitler

Margarete Waron
ist Pensionistin in Hartberg



Foto: Elisabeth Jeitler

Otilie & Erich Gruber
sind Kaufleute i. R. in Hartberg

Veranstaltungen, wie bei der Gebetswoche für die Einheit der Christ:innen oder dem Weltgebetstag, gemeinsam vorbereiten und feiern.

Das Interview führte Elisabeth Jeitler

Auf den Weg machen

Wo wir uns auf den Weg machen und Licht werden, im Sinne von Liebe geben und unsere Talente in die Welt hinaus tragen, leuchten Sterne auf.

M.B. Hermann

Vierter Advent

Der Advent verbindet uns – mit uns selbst, mit Gott UND mit unseren Mitmenschen. Er animiert uns dazu, aufeinander zuzugehen und Netzwerke der Aufmerksamkeit zu spannen.



Nimm Kontakt auf mit jemandem, den Du schon lange nicht mehr gesehen oder gehört hast.



Ins Bild gebracht...



Foto: Johannes Ringhofer

Marienmesse und Bildstocksegnung in Maria Lebing

Bei der feierlichen Marienfestmesse am 31.10. 2021 wurde die neu restaurierte „Madonna mit Jesuskind“ von Pfarrer Josef Reisenhofer gesegnet und im Anschluss im Rahmen einer kleinen Segensfeier wieder an ihrem ursprünglichen Platz, dem sanierten „Martini-Kreuz“ in Maria Lebing, befestigt. Finanziert wurde die Restauration des Bildstocks und der Madonna durch die Spendengelder vom Neujahrsgieigen des BCL und der Grundeigentümerin.

Allerseelen

Stimmungsvoller Allerseelengottesdienst am Friedhof mit berührender Musik von MashUp



Foto: Geri Toth



Foto: Andrea Schalk

Allerheiligen

Gräbersegnung und Allerheiligenfestmesse mit musikalischer Begleitung vom Musikverein Schölböding und den Familien Rodler & Lugitsch



Foto: Irmgard Schneider



Gedenkgottesdienst

Die Gedenkmesse für verstorbenen Pfr. Wolfgang Posch wurde von den Klangwellen musikalisch gestaltet



Foto: Irmgard Schneider

Christkönig

Christkönigfestmesse mit Vikar Mario Brandstätter und königlichem Duft des Weihrauchs, begleitet von Gesängen der Kantor:innenschola

Foto: Helmut Hütter



Laternenfest

Ein beeindruckendes Martinsspiel boten die Kinder der VS Hartberg beim Laternenfest im Schlosspark Hartberg



MEHR FOTOS AUF
WWW.PFARRE.HARTBERG.AT

Kinder & Jugend



Sternsingen in unsicheren Zeiten

Wir wissen leider noch nicht, ob die Sternsingerschar heuer wieder von Haus zu Haus unterwegs sein darf.

Trotzdem werden wir mit den Vorbereitungen beginnen, wohlwissend, dass es aufgrund der noch nicht vorhersehbaren COVID-Maßnahmen für das Sternsingen zu kurzfristigen Änderungen bzw. zu einer Abgabe der Drei-Königs-Aktion kommen könnte.



Foto: Gerd Neuhold

Alle wichtigen Informationen dazu erhalten die Kinder in der Schule und sind auf unserer Website pfarrehartberg.at zu finden.

Infos, Einsicht in das Hygienekonzept und eine online Spendenmöglichkeit gibt es auf sternsingen.at

IHRE ANSPRECHPARTNERIN FÜR DIE DREIKÖNIGSAKTION IN HARTBERG

Pastorale Mitarbeiterin

Sabine Löschberger

+43 (664) 4800 135

sabine.loeschberger@graz-seckau.at

Jede Spende hilft!

Das Sternsingen bringt die weihnachtliche Friedensbotschaft in die Welt und setzt sich für ein menschenwürdiges Leben ein.

Beeindruckend ist, wie sich Kinder und Jugendliche für die gute Sache engagieren und wie viel Rückhalt sie von den Menschen in unserem Land bekommen. Rund 500 Sternsingerprojekte werden jährlich mit den Spenden unterstützt. Die Hilfe ist auch dringend nötig.

An den Beispielprojekten der Sternsingeraktion 2022 im brasilianischen Amazonasgebiet wird deutlich, wie das Sternsingen positiv wirkt. Die Spenden unterstützen indigene Völker, die den Regenwald gegen Ausbeutung und Zerstörung verteidigen. Neben medizinischer Betreuung und Bildung für Kinder geht es darum, das Recht auf das indigene Land zu sichern. Das hilft nicht nur den indigenen Völkern, sondern uns allen, weil der Erhalt des Regenwaldes als „grüne Lunge der Erde“ entscheidend für unser Weltklima ist.

20-C+M+B-22

Sternsinger-Segen

Segne unsere Ohren, dass wir hören, wenn jemand uns ruft.

Segne unsere Augen, dass wir sehen, wo Unrecht geschieht.

Segne unseren Mund, dass wir Worte sprechen, die trösten.

Segne unsere Hände, dass wir helfen und Gutes tun.

Segne unsere Füße, dass wir gehen und deinen Frieden in die Welt bringen.



Adventweg mit Maria

Maria im Advent neu kennenlernen

Bei der Jugendaktion „72h – ohne Kompromiss“ im Oktober ist ein Stationenweg zur Mutter Jesu entstanden. Rund um die Kirche Maria Lebing kann dieser Weg zur Hl. Maria nachgegangen, betrachtet und gebetet werden.

Die Jugendlichen, die diesen Weg gestaltet haben, erzählten sehr berührend, wieviel Neues und Beeindruckendes sie von Maria dabei entdecken konnten. Eine 15-jährige Teilnehmerin hat es folgendermaßen zusammengefasst: „Maria war eine sehr starke, bedingungslos liebende Frau – ein Vorbild und eine Inspiration für uns alle!“

Wir laden in dieser Adventzeit herzlich ein, sich Maria anhand dieser Stationen zu nähern.



Foto: Verein Freunde Franz Weiss/Imma

Die Heilige Familie auf der Rast.
Entwurf von Franz Weiß

Finde die Unterschiede

Auch Playmobil-Figuren feiern Weihnachten in ihrer Playmobil-Welt. Auf dem Rätselbild, da sind Playmobil-Maria und Playmobil-Josef bei der Krippe. Zwischen ihnen das Playmobil-Jesuskind.

Doch was ist das? Das zweite Foto sieht ganz anders aus. Augen auf. Stift in die Hand. Kopf an. Mach dich auf die Suche und finde die Unterschiede.

Ronja Goj, Pfarrbriefservice.de



Fotos: Matthias Kluger, Pfarrbriefservice.de



Worüber man gerade spricht

Gedanken zum TV-Verbot

Die Frage der korrekten Gottesdienstgestaltung hat in den vergangenen Wochen viele von uns und auch die Medien bewegt.

Grundsätzlich ist es ja positiv, dass so viele Menschen und auch die mediale Landschaft sich mit zentralen kirchlichen Fragen beschäftigen: ein Zeichen dafür, dass vielen Menschen die Kirche nicht „wurscht“ und gleichgültig ist. Es geht letztlich nicht um Fernsehessen, um Hartberg oder den Pfarrer Joe, es geht um das Bemühen um Gottesdienste, wo Menschen ein



Foto: Gerdt Toth

wenig den Himmel auf Erden spüren wollen. Manche gestrengen Traditionalisten versuchen diesen Weg mit der wortgetreuen Verlesung des Messbuches, andere wieder im Sinne des Konzils in behutsamer, kreativer Öffnung zum Menschen in der heutigen Welt. Beide Wege können zum Ziel führen, je nach konkret versammelter Kirchengemeinde. Ein Gottesdienst im Karmeliten Kloster wird anders sein als mitten im Wald beim Jungscharlager. Gottes erfahrbare Gegenwart hängt nicht vom exakten Wortlaut, sondern vom liebevollen Herzen der Feiernden ab.

Das Verbindende in der Kirche zeigt sich nicht primär im gleichen Wortlaut und Ritual, sondern im Band der Liebe.

Das sogenannte „TV-Verbot für Messen aus Hartberg“ ist seitens der Verantwortungsträger ein wenig ungeschickt und einseitig verlautbart worden. Einseitig darum, weil liturgierechtliche aber nicht pastoral-liturgische Aspekte beachtet wurden, d. h. die Kontrolleure bezogen sich auf den Wortlaut, die Musik, beachteten aber nicht die Tausenden für diese Messgestaltung dankbaren Menschen. Im Kontext der vorhin angesprochenen Liebe sind wir niemandem böse, wissend um das juridisch redliche, manchmal freilich ängstliche Bemühen um eine klinisch saubere Liturgie. Ob die Diözesanverantwortlichen die Pfarre Hartberg wieder als fernsehtauglich einstufen, ist dabei zweitrangig, da es auch viele andere Pfarren und kirchliche Gemeinschaften gibt, die seelsorglich erbauliche Gottesdienste feiern, wo den Menschen das Herz aufgeht.

Für unglaublich viele unterstützende Briefe, E-Mails und Anrufe darf ich hier herzlichst danken, weil sie für unsere vielen haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen, besonders auch für Kinder, Jugendliche, Musikgruppen, Chöre und das iGOD-Videoteam eine

„Gottes erfahrbare Gegenwart hängt nicht vom exakten Wortlaut, sondern vom liebevollen Herzen der Feiernden ab.“

erstaunlich starke Ermutigung sind, diesen Weg weiterzugehen. So fühle ich mich all diesen lieben Menschen in Dankbarkeit verpflichtet, den Weg so weiter zu beschreiten im Sinne einer 90-jährigen Anruferin direkt vom Operationstisch im Krankenhaus. „Herr Pfarrer, mach‘ s du und dein Team bitte unbedingt so weiter, das ist ein Segen!“

Pfarrer Josef Reisenhofer



Vorschriften statt Gott?

Was mir Kraft gibt

Aus der Ansprache von Papst Franziskus bei der Generalaudienz am 27. Oktober 2021

„Auch heute noch suchen viele nach religiösen Gewissheiten und nicht nach dem lebendigen und wahren Gott. Sie konzentrieren sich auf Rituale und Vorschriften, anstatt den Gott der Liebe mit ihrem ganzen Wesen anzunehmen. Das ist die Versuchung der neuen Fundamentalisten, nicht wahr - sie scheinen Angst davor zu haben, auf der Straße vorwärts zu gehen, und gehen deshalb zurück.“

Der Geist Jesu „ist es, der die Kirche leitet, und wir sind gerufen, uns seinem Wirken zu fügen, das sich zeigt, wo und wie er will. Gerade die Erkenntnis, dass der Heilige Geist auf alle Menschen herabgekommen ist und seine Gnade ohne Unterschied ausgegossen hat, hat selbst die widerstrebendsten Apostel davon überzeugt, dass das Evangelium Jesu für alle und nicht für einige wenige Privilegierte bestimmt war. Und diejenigen, die die Sicherheit suchen, die kleine Gruppe, die Gewissheiten von früher - diejenigen, die so leben wie früher, entfernen sich vom Geist. Sie lassen nicht zu, dass die Freiheit des Geistes in sie einkehrt.“

(Quelle Karl Veitschegger, facebook.com)

Lied

Meine Hoffnung und meine Freude, meine Stärke, mein Licht. Christus meine Zuversicht, auf dich vertrau ich und fürcht mich nicht, auf dich vertrau ich und fürcht mich nicht. (Gotteslob 365)



Foto: Lydia Lechner

Johann Lechner
Landwirtschaftlicher Facharbeiter beim Gut Lehenshofen (Meinl)

Erfolglos versuchte ich den Sinn für mein Leben in der Arbeit zu finden. Erst bei Begegnungen auf Wallfahrten bekam ich eine andere Sichtweise für mein Leben. Über das Gebet schaffte ich es schließlich, mein Herz für Gott zu öffnen. Eine wichtige Kraftquelle ist für mich die eucharistische Anbetung, wo ich über Impulse aus Schriftstellen in der Bibel dem Herrn näherkomme.

Seit kurzer Zeit bin ich auch bei der Legio Mariens. Wir wollen als Laienchristen in der Sendung der Kirche mitwirken. Sie soll ein Zeichen von Marias mütterlicher Liebe zu den Menschen sein. Über das Gebet und den Austausch in der Gruppe stärken wir uns gegenseitig. Ich staune immer wieder, wie reich beschenkt ich bei meinen Besuchen und Begegnungen werde.



katholischekirche-steiermark.at/werdelicht

In der Heiligen Nacht

In der Heiligen Nacht tritt man gern einmal aus der Tür und steht allein unter dem Himmel, nur um zu spüren, wie still es ist, wie alles den Atem anhält, um auf das Wunder zu warten.

Karl Heinrich Waggenerl



Foto: Gerti Toth

Gratulationen am Martinisonntag



Wir danken **Marije und Nikola Gojanaj** für ihren verlässlichen Dienst als Reinigungskraft, bzw. Friedhofsarbeiter und wünschen Gesundheit und Segen zum Pensionsantritt.



Wir gratulieren unserem **Mesner Sepp Fink** zur Verleihung des päpstlichen Silvesterordens, der ihm für seine 22-jährigen Verdienste als Bundesvorsitzender der Österreichischen Mesner-Gesellschaft in Salzburg von Weihbischof Hansjörg Hofer überreicht wurde.



Mit einer Anerkennungsurkunde von Bischof Wilhelm Krautwaschl sagen wir **Dr. Hubert Farnberger** anlässlich seines achtzigsten Geburtstages ein aufrichtiges Danke für all sein segensreiches Wirken in unserer Pfarre und wünschen Gottes Segen für viele weitere Jahre.

Stern der Hoffnung

Adventsammlung 2021 für das Überleben der Indigenen in Amazonien

Die über 300 indigenen Völker in Amazonien leiden und benötigen dringend Hilfe. Recht auf ihr angestammtes Land haben die wenigsten. Im Gegenteil: Im Rekordtempo wird es von Regierung und Wirtschaft ausgebeutet und zerstört. Die Indigenen sind die Beschützer des Waldes, der Flüsse und des Klimas. Bekommen die Indigenen ihr Land endlich zugesprochen, bleibt der Wald erhalten und der Klimawandel kann gebremst werden. Dafür setzten wir uns gemeinsam mit Bischof Erwin Kräutler ein. Bitte helfen Sie uns dabei!

Wir wollen bis 2024 in Brasilien eine Fläche von der Größe Österreichs schützen. Bitte unterstützen Sie uns dabei - jeder Beitrag hilft!

25.- Euro ermöglichen Corona-Masken und Desinfektionsmittel für eine Gruppe von 45 Indigenen
150.- Euro schützen die Fläche der Stadt Graz
215.- Euro kostet die Anwaltshilfe für nötige Beratung & Ausbildung für Indigene im Monat



SPENDENMÖGLICHKEIT
SEI SO FREI Steiermark
IBAN: AT65 2081 5000 0095 4222
Betreff: Adventsammlung 2021
Online unter: www.seisofrei.at

Die Spendensackerl können am 3. Adventsonntag bei den Gottesdiensten in der Kirche abgegeben werden.



Taufe

Noah Marek

Larissa & Kai Marek, Hartl

Mia Luisa Gleichweit

Martina & Daniel Gleichweit,
Greinbach

Florentina Paula Grill

Stefanie & Alexander Grill, Wien

Bruno Wilfonger

Sabine Wilfonger & Christopher
Holzer, Hartberg - Umgebung

Helena Hofstadler

Tamara & Andreas Hofstadler,
Greinbach

Theresa Koch

Carina Koch-Domweber & Daniel
Koch, Grafendorf

Luisa Koch

Carina Koch-Domweber & Daniel
Koch, Grafendorf

Mia Luise Kopfensteiner

Jessica Lobnig & Stefan Kopfenstei-
ner, Hartberg

Matteo Roman-Däubl

Marlies Roman & Thomas Däubl,
Wien

Mona Kogler

Lisa-Maria & Bernhard Kogler, St.
Johann in der Haide

Maja Kratzmann

Sandra & Matthias Kratzmann,
Greinbach



Ehe

**Gertrud Fischer & Martin Fi-
scher**, Innermanzing



Tod

Gottfried Kleinschuster

92 Jahre, Hartberg

Peter Fischer

83 Jahre, Bad Blumau

Friedrich Blödorn

91 Jahre, Hartberg

Franz Wilfonger

62 Jahre, Hartberg

Erika Fink

79 Jahre, Penzendorf

Theresia Lueger

89 Jahre, Hartberg

Annerose Zangl

43 Jahre, Hartberg

Josef Kogler

66 Jahre, Hartberg

Friedrich Meißl

90 Jahre, Hartberg

Theresia Haindl

81 Jahre, Hartberg



Jubiläum

DEZEMBER

Alois Gruber, 08. Dez.

95 Jahre, Höhenweg

Franz Kneissl, 02. Dez.

91 Jahre, Neusafenau

Theresia Neubauer, 25. Dez.

90 Jahre, Penzendorf

Johann Kirchsteiger, 11. Dez.

89 Jahre, Staudach

Johann Pfleger, 20. Dez.

87 Jahre, Flattendorf

Aloisia Mauerhofer, 25. Dez.

85 Jahre, Wolfgrub

Franz Mauerhofer, 04. Dez.

83 Jahre, Ring

Gertrud König, 03. Dez.

82 Jahre, Löffelbach

Berta Pörtl, 12. Dez.

80 Jahre, Löffelbach

JÄNNER

Johann Reisinger, 15. Jan.

94 Jahre, Schölbing

Anna Sommer, 24. Jan.

93 Jahre, Mitterberg

Theresia Posch, 30. Jan.

93 Jahre, J.-Simmler-Gasse

Aloisia Windhofer, 02. Jan.

90 Jahre, Unterbuch

Franz Tuttner, 16. Jan.

90 Jahre, Flattendorf

Maria Hirschböck, 28. Jan.

89 Jahre, Brühlgasse

Josefine Semler, 09. Jan.

86 Jahre, Penzendorf

Ernestine Reitgruber, 26. Jan.

85 Jahre, Ring

Maria Reisinger, 17. Jan.

84 Jahre, Schölbing

Theresia Teubl, 05. Jan.

83 Jahre, Hartberg

Johann Kneissl, 10. Jan.

83 Jahre, Flattendorf

Anton Spitzer, 13. Jan.

83 Jahre, Ring

Franz Wilfonger, 15. Jan.

82 Jahre, Schildbach

Franz Ernst, 21. Jan.

83 Jahre, Schildbach

Erich Hofer, 22. Jan.

82 Jahre, Ring

Michael Steinbauer, 29. Jan.

83 Jahre, Baumschulgasse

Franz Dornhofer, 04. Jan.

81 Jahre, Penzendorf





Kloster Nachrichten

Besuch durch den General- prokura- tor



Foto: Hannes Binder

Am 7. Okt. besuchten uns Generalprokurator P. Michele Nicolis, sein Sekretär Dr. Alberto Bianco und P. Felix Selden. Der Grund war eine Besprechung hinsichtlich der Errichtung des Oratoriums Hartberg.

Diözesaner Anbetungstag

Di, 11. Jän., ab 07.30 Uhr

Kloster Hartberg

Alle Gläubigen sind zu diesem Anbetungstag herzlich eingeladen!

Die Gemeinden werden gebeten, ihre Anbetungsstunden wie folgt zu halten:

07.30 Hl. Messe mit anschließender Aussetzung des Allerheiligsten im Franziskussaal

08.10 Beginn der Anbetung mit Laudes im Franziskussaal

08.10 bis 09.00 Flattendorf, St. Anna, Mitterdombach, Siebenbrunn

09.00 bis 10.00 Löffelbach, Neuberg

10.00 bis 11.00 Schildbach, Lebing

11.00 bis 12.00 Safenau, Habersdorf

12.00 bis 13.00 Ring, Staudach

13.00 bis 14.00 Eggendorf, Penzendorf, Wolfgrub

14.00 bis 15.00 Schölbling, Hopfau

15.00 bis 16.00 Wenireith, Buch, Unterdombach, Ritterhof

16.00 bis 17.00 Stadt Hartberg

17.00 Vesper mit eucharistischem Segen

Einkehrtag

Sa, 29. Jän., 09 bis 18 Uhr

Kloster Hartberg

Einladung zum Einkehrtag mit P. Dr. Anton Lässer CP. Der heilige Paulus stellt in 2Kor 5,17 fest: „Wenn also jemand in Christus ist, dann ist er eine neue Schöpfung: Das Alte ist vergangen, siehe, Neues ist geworden.“ Wir gehen der Frage nach, was das für unser Leben als Christ:innen bedeuten könnte.

HEILIGE MESSE

So. & Feiertag: 07.30 & 09.00,
Mo - Sa 07.30

BEICHTE UND AUSSPRACHE

Tgl. 07.15 & nach Vereinbarung
LAUDES, VESPER

Mo. - Sa. 08.10 und 17.00,
Franziskussaal

STILLE ANBETUNG

Mo. - Sa. 08.20 bis 17.00,
Franziskussaal

GEBET FÜR PRIESTER

Do. vor jedem 1. Fr. i. Monat, 18.30,
Franziskussaal

LOBPREIS

Fr, 18.00 bis 19.30,
Franziskussaal

LEGIO-MARIAE-GRUPPE

Di, 19.00 bis 20.30,
Pater-Pio-Saal

BARMHERZIGKEITSTUNDE

Tgl. 15.00 bis 16.00

ROSENKRANZ

Mo. - Sa. nach der Hl. Messe

HL.-GEIST-ROSENKRANZ

Do, 16.00, Klosterkirche

HEILUNGSGEBET

Jeden 3. Sa. im Monat 16.00 mit
Pfarrer Schuster, Franziskussaal

NACHTANBETUNG

Jeden letzten Fr. im Monat
von 19.30 bis Sa. 07.00, Franzis-
kussaal

FÜRBITTGEBET

Jeden ersten So. im Monat,
18.30, Franziskussaal

GEBET FÜR UNGEBORENE

Jeden zweiten Mi. im Monat,
18.30, Klosterkirche

Informationen über Gottesdienstzeiten und Veranstaltungen im Kloster und auch über coronabedingte Veränderungen finden sie unter:
www.gebetshaus-hartberg.at



Kontakt & Service



SEELSORGLICHES GESPRÄCH

„Reden hilft!“ in RaK: 10. 01., 9 Uhr und nach Vereinbarung, Team Seelsorge-Aussprache
Tel. +43 (664) 9721 618



TRAUERGESPRÄCH/SPAZIERGANG

27.01., 18 Uhr; telefonisch +43 (664) 9721 618, Hospizteam: Tel. +43 (676) 4769 206, od. Team Seelsorge-Aussprache: Tel. +43 (664) 9721 618



Institut für Familienberatung
und Psychotherapie
der Diözese Graz-Seckau

EINZEL- PAAR- FAMILIEN- ERZIEHUNGSBERATUNG

Rotkreuzplatz 2, 8230 Hartberg
Mo. - Fr. 09.00 bis 19.00 Uhr Tel. +43 (676) 8742 2603

VINZI

VINZENZGEMEINSCHAFT

Obfrau Hartberg: Ingrid Rodler +43 (664) 1516 856
Vinziladen Hartberg: Grazer Straße 1
Renate Lechner +43 (664) 5513 604

**Caritas
&Du**

PFARRCARITAS

RaK, Hauptplatz 13
Telefonische Beratung
Josefine Pansy +43 (676) 8742 6697

Regelmäßige Gottesdienste

Änderungen vorbehalten!

KIRCHE MARIA LEBING

Heilige Messe:

So: 08.30, 10.00, 19.00 Uhr

Di: 19.00 Uhr; Fr: 08.30 Uhr

Sa: 19.00 Uhr

Eucharistische Anbetung:

Di: 18.30 Uhr

Es gelten die aktuellen Covid19-
Hygienevorschriften!

KONTAKT PFARRKANZLEI

Öffnungszeiten und Kontaktinformationen finden Sie auf S. 03.

Dr. Josef Reisenhofer, Pfarrer
+43 (676) 8742 6183
pfarrer@htb.at

P. Roger Rubakisibo BTh,
Seelsorger
+43 (676) 8742 6882
roger.rubakisibo@graz-seckau.at

Franz Hollensteiner
Diakon, Krankenhausseelsorger
+43 (676) 8742 6682
franz.hollensteiner@graz-seckau.at

Karl Ertl, Diakon
Polizei- und Notfallseelsorger
+43 (664) 3230 802
karl.ertl@gmail.com

Dipl.PA Andrea Schalk,
Pastoralreferentin
+43 (676) 8742 6993
andrea.schalk@graz-seckau.at

Elisabeth Jeitler,
Pastorale Mitarbeiterin
+43 (664) 1527 741
elisabeth.jeitler@graz-seckau.at

Sabine Löschberger,
Pastorale Mitarbeiterin
+43 (664) 4800 135
sabine.loeschberger@graz-seckau.at

Sepp Fink, Mesner
+43 (664) 1533 917
mesner@htb.at

Anmeldung Geburtstagsgratulation ab 80

Schriftliche Anmeldung und Zustimmungserklärung zur Veröffentlichung im Pfarrblatt in der Pfarrkanzlei Hartberg erforderlich. Formulare dazu gibt es in der Pfarrkanzlei und auf www.pfarre.hartberg.at



— Termine —

Änderungen vorbehalten!

ALLE Gottesdienste in der Kirche Maria Lebing. Die Stadtpfarrkirche ist wegen der Innenrenovierung geschlossen.

Dezember

Do, 02.

08.30 Frauenmesse

Sa, 04.


06.00 Roratemesse

So, 05. Zweiter Advent

10.00 Familienmesse, Gest.: MS Rieger
  

Mi, 08. Mariä Empfängnis

08.30 Hl. Messe

10.00 Marienfestmesse, Musik: Barbara Fink u. Hannes Löscherberger 


Sa, 11.

06.00 Roratemesse

19.00 Adventlicher Bußgottesdienst

So, 12. Dritter Advent

Alle Messen als Bußgottesdienste gefeiert

10.00 Versöhnungsgottesdienst, Musik: TMK St. Magdalena 

Di, 14.

19.30 Sternsingerbegleiter:innen Treffen, Kirche Maria Lebing

Do, 16.

19.00 Ökum. Bibelkreis, Evg. Gem.-Saal

Sa, 18.


06.00 Roratemesse

So, 19. Vierter Advent

10.00 Familienmesse, Gest.: Gerlitz MMS
  

Fr, 24. Heiliger Abend

15.00 Christkindl suchen, S. 05 


22.00 Christmette, Musik: Nina Bernsteiner, Hermine Pack, Inge Pfandner und Bernd Fiedler 

22.00 Christmette, Klosterkirche

22.00 Christmette, Spielstätte, Musik: Bläsergruppe

Sa, 25. Christtag

08.30 Festmesse

10.00 Festmesse, Musik: KMV 

19.00 Festmesse

So, 26. Stephanitag

08.30 Hl. Messe

10.00 Familienmesse mit VS Kindern u. Sternsingersendung, Musik: Tobi & Friends   



19.00 Hl. Messe

Di, 28. Unschuldige Kinder

19.00 Hl. Messe mit Segen für Kinder 

Fr, 31. Silvester

08.30 Hl. Messe


17.00 Dankmesse mit Jahresrückblick, mitgest. von Kindern, Musik: Werner Reischl  

Jänner

Sa, 01. Hochfest der Gottesmutter Maria

08.30 Neujahrsmesse

10.00 Neujahrsmesse

19.00 Neujahrsmesse, Musik: Sonnengesang 

So, 02.


10.00 Hl. Messe, keine iGOD-Übertragung

Do, 06. Hl. Drei Könige

08.30 Hl. Messe

10.00 Sternsingermesse   

So, 09. Taufe des Herrn

10.00 Hl. Messe mit Taufe, Musik: Sonnengesang  

Mo, 10.

09.00 Reden hilft! Aussprachemöglichkeit, RaK

Do, 13.

08.30 Frauenmesse

19.00 Infoabend Pfarrreise Jakobsweg, RaK S. 04

So, 16.

10.00 Hl. Messe 


Do, 20.

19.00 Ökum. Bibelkreis, Evg. Gem.-Saal

Sa, 22.

19.00 Ökumenische Feier, S. 08




So, 23.

10.00 Hl. Messe, Musik: KMV 

Do, 27.

18.00 Zeit für meine Trauer (Gespräch/Spaziergang), RaK, S. 19

So, 30.

10.00 Hl. Messe mit Ministrantenaufnahme, Musik: MiniBand   

Februar

Di, 01.

19.00 Vorabendmesse zu Maria Lichtmess mit Kerzensignung

Do, 03.

08.30 Frauenmesse mit Blasiussegen

RaK- Räume am Kirchplatz

 - Kinder

 - Jugendliche

 - Live Übertragung www.igod.at

Österreichische Post AG Info.Mail Entgelt bezahlt